

Systems gegen Demokraten und Antifaschisten. Sie hat „Fangschüsse“, eine „konzertierte Aktion gegen Halbstarke“ und das „kräftige Zupacken“ gegen Andersdenkende systematisch verlangt.

In die gleiche Richtung ging die Forderung des Vorsitzenden der CDU/CSU-Bundestagsfraktion, Rainer Barzel, alle Demokraten „sichtbar in die Ecke zu stellen und hochzuprügeln“. In diesen Chor stimmte auch der SPD-Vorsitzende Brandt ein, wenn er demonstrierende oppositionelle Jugendliche als „Pöbel“ bezeichnete.

Martin Walser stellte zu dem seit Jahren vor sich gehenden Prozeß der geistigen Manipulierung fest: „Der normale Bürger wird erst fähig zu morden, zu foltern, wenn die Gesellschaft in Form des Staates ihm das Gewissen nar kotisiert, etwa mit Hilfe von patriotischen und ideologischen Mordlizenzen.“ Die Springer-Zeitungen schaffen in Erfüllung ihrer Formierungsfunktion von staatswegen diese Lizenzen. Die Osterereignisse haben bewiesen, daß der westdeutsche Staat Schwerverletzte, ja Tote in Kauf nimmt, wenn es darum geht, die Verbreitung des Springerschen Giftes zu sichern.

Zunehmend sollen die religiösen Gefühle der Gläubigen und die wachsenden Wissenskonflikte von Bürgern für die Durchsetzung der revanchistischen Politik des Großkapitals und seiner Regierung in Bonn mißbraucht werden.

Unter christlichem Deckmantel wird von bestimmten Kirchenführern und von Bonner Politikern die Politik der Reyanche, der Alleinvertretungsanmaßung und der Ausbeuterordnung gerechtfertigt.

Den Christen wird es immer schwieriger gemacht, den Grundsätzen ihres Glaubens entsprechend zu leben, dafür einzutreten und ihre Kinder in diesem Sinne zu erziehen. Christen, Theologen und Geistliche, die entsprechend den Verlautbarungen des vatikanischen Konzils und der Weltkirchengremien für Frieden, soziale Gerechtigkeit und echte Demokratie eintreten, werden an der Wahrnehmung ihrer Rechte durch Bespitzelung, durch Rufmord, Polizeiterror und Hetzkampagnen gehindert. Zugleich erhält jedoch zum Beispiel die rechtsradikale „Notgemeinschaft evangelischer Deutscher“, ein Ableger der NPD, jegliche Unterstützung durch die Bonner Regierung.

Wissenschaftler werden durch die herrschenden Profit- und Machtverhältnisse verstärkt unter Druck gesetzt, ihre Erkenntnisse und Fähigkeiten zum Schaden und zur Vernichtung des Menschen einzusetzen, statt dem Wohle und der Zukunft der Menschen zu dienen.

Richter, die sich dem Leitbild eines demokratischen Rechtsstaates verpflichtet fühlen, werden genötigt, Demokraten zu verurteilen, die für die verfassungsmäßigen Rechte des Volkes demonstrieren.

Pädagogen werden durch Lehrpläne und Schulbücher veranlaßt, Krieg und faschistische Vergangenheit vor der Jugend zu rechtfertigen, statt humanistisches und antifaschistisches Gedankengut zu lehren. So berichtete die „Bremer Lehrerzeitung“ in einer repräsentativen Analyse der Lehrbücher für „Staatsbürgerkunde“ über „... die gefährliche und verlogene Ideologie, mit der die Darstellungen verfälscht werden. So ist die Ideologie eines Buches mit der Auflage in der einsamen Höhe von 800 000 als fast faschistisch zu bezeichnen.“⁷

Die Jugend soll gezwungen werden, sich der Politik eines Staates unterzuordnen, der ihr elementare Grundrechte verweigert und ihr keine friedliche Perspektive geben kann.

Wir stellen fest: Der polizeistaatliche und straf justitielle Verleumdungs- und Unterdrückungsfeldzug gegen die demokratische Opposition verletzt in extremer Weise die Rechte auf Koalitions- und Demonstrationsfreiheit, wie sie in